



Dr. Viktor Bauer Public Relations GmbH

Aslangasse 93

A-1190 Wien

Tel. +43-1-320 95 45

Fax: +43-1-320 95 45-12

public.relations@viktorbauer.com

www.viktorbauer.com

Awards:

Austrian State Award for Public Relations

German PR-Award

Best PRactice Award



Project:

Underground-Garage
1190 Vienna



General Situation in Austria

European Cities suffocate in traffic congestion

The Austrian Green Party demands:

- more space for pedestrians and bicycles
- cars should be banned into the underground

Nevertheless all garage projects meet opposition of civic action groups. Nearly a dozen projects were stopped by these resistance movements in the past.



Situation/Project

How to convince citizens

Bauer PR was invited to demonstrate that professional PR-communications help to overcome resistance.

The Viennese prestige-project “12. Februar Platz” is situated in the municipal area “Karl-Marx-Hof”, one of the historical places of the Austrian Civil War 1934. Every change in this historic monument building causes irritation.

Situation/Project



Situation/Project

12. Februar-Platz wohnsammelgarage, 1190 wien

Daten zur Garage:

Anzahl PKW Stellplätze	
Standard PKW	184 Stk
Frauenparkplätze	15 Stk
Behindertenparkplätze	5 Stk
SUMME	204 Stk

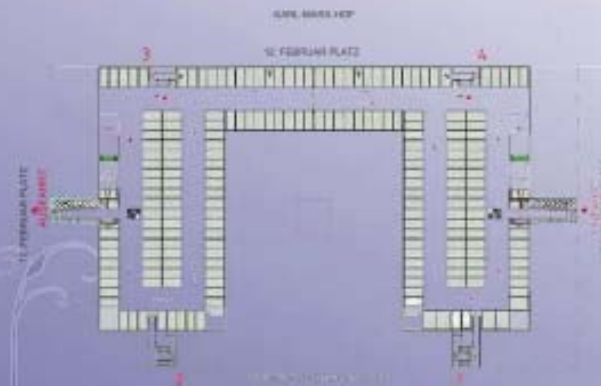
Anzahl Stellplätze einspurig 14 Stk

Revitalisierung Grünanlage

4 Stiegenhäuser

1 behindertengerechter Aufzug

Stellplatzkomfort mit 2,50 x 5,00m
ausschliesslich für Dauerparker



Baubeginn November 2009

Inbetriebnahme voraussichtlich Herbst 2010

Für die Stellplatzreservierung wenden Sie sich bitte an

BOE Parking GmbH

campus 21- Businesszentrum Wien-Süd

Europaring A03 401

A- 2345 Brunn/ Geb.

Tel: +43-(0)1/ 86670 - 21261

Fax: +43-(0)1/ 86670 - 21269

Email: parken@boe.at

<http://www.boe-parking.at/>



Target Groups

- All citizens in the Karl Marx-Hof and in the surroundings at Wien-Heiligenstadt
- Opinion leaders
- Trader
- Businesspeople
- Journalists



Targets

- Full information of all citizens
- No room for rumours
- All political parties promote the project
- Sufficient discussion possibilities
- Seriousity, facts and credibility
- No place for opponents' agitation



How we did it

1. Fact-Processing for Politics

Project processing in the local district as base of all further communication-activities. After sufficient discussions, all political parties decided on the project.



How we did it

2. Communication Campaign

- Information-Letter to all 2.900 inhabitants
- Meeting with “Wiener Wohnen” who runs the Karl-Marx-Hof
- Letter to all involved residents of the Karl-Marx-Hof
- Information-Meeting in Wien-Heiligentadt
- Press release after the Information-Meeting
- Report Kronen Zeitung, Austria’s most widely distributed newspaper (42 percent reach)



Information-Meeting Wien-Heiligenstadt

About 70 Persons - opponents and interested persons - participated

Information-Meeting Wien-Heiligenstadt



Information-Meeting Wien-Heiligenstadt



Information-Meeting Wien-Heiligenstadt



Information-Meeting Wien-Heiligenstadt



Press Release/Coverage

**Kronen
Zeitung**
UNABHÄNGIG

12. September 2009

Zu wenig Parkplätze:

Tiefgarage bei U-Bahn Heiligenstadt

Durch die vielen Pendler, die rund um die U-Bahn-Station Heiligenstadt tagsüber ihre Autos abstellen, finden die Anrainer oft keine Parkplätze. Jetzt wird für sie eine Tiefgarage unter dem Karl-Marx-Hof gebaut.

Der Parkplatz neben der Station ist viel zu klein – also stellen viele, die mit der U-Bahn ins Stadtzentrum gelangen wollen, ihre Fahrzeuge in den umliegenden Gassen ab. Die Folge ist eine akute Parkplatznot. Um die zu lindern, wird unter dem 12.-Februar-Platz eine Tiefgarage errichtet, die 204 Personenwagen und 14 Motorräder aufnehmen kann. Der Baubeginn ist im November, im Herbst 2010 wird die Garage voraussichtlich in Betrieb gehen.

Ein Garagenplatz wird 76,50 Euro im Monat kosten. Die Anmeldungen werden bereits jetzt unter ☎ 01/866 70-212 61 oder online unter www.boeparking.at entgegengenommen. Anrainer werden bevorzugt.

Die Tiefgarage wird durch vier Zugänge erreichbar sein.



Foto: ANW Architektur



Results

Informed persons - most of them satisfied - left the Information-Meeting in Wien-Heiligenstadt as “publisher” of the planned garage-project.

Immediately 40 interested persons reserved parking places in the new garage (204 are planned).

The enterprise company started building the garage with the celebration of the cut of spade in February 2010 - without any resistance of opponents.

In the meantime 50 percent of the lots in the garage are reserved - a unique situation in Vienna.

Celebration Cut of Spade February 2010



Celebration Cut of Spade February 2010



Celebration Cut of Spade February 2010



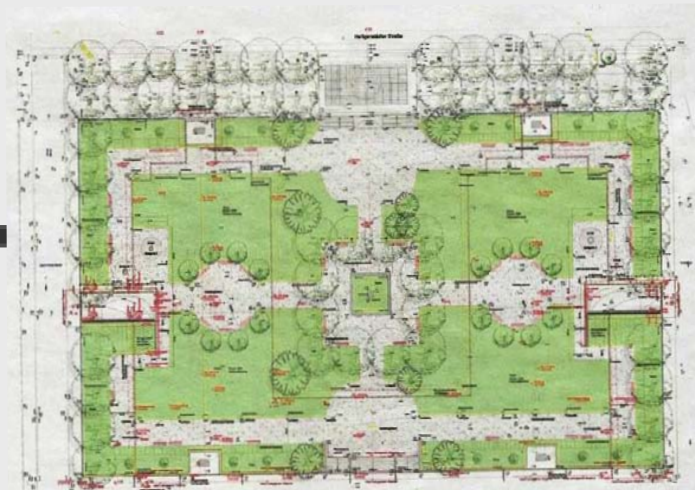
Celebration Cut of Spade February 2010



Media Coverage



Nr. 7
19. Döbling
17. Februar 2010



Dies ist der Plan für das Großprojekt, dessen Spatenstich bereits am 24. Februar erfolgt. Foto: BV Döbling

Karl-Marx-Hof bekommt erste Wohnsammelgarage in Wien

Ab 2012: Kostengünstiges Dauerparken mit bis zu 214 Parkplätzen

„Mit dieser Großinvestition ist die Erhaltung der Lebensqualität im und um den Karl-Marx-Hof gesichert. 40 Prozent der Stellplätze sind bereits reserviert“, sagt Bezirksvorsteher Adolf Tiller.

(net). Die Wohnsammelgarage entsteht unter dem 12. Februar-Platz und soll die Parkplatzmisere rund um die U-Bahn-Station und die riesige Wohnanlage beheben. Insgesamt soll die neue Anlage vier Zugänge haben und über eine Zufahrt in der Josef-Hindels-Gasse und eine Ausfahrt in der Mooslackengasse erreichbar sein. Insgesamt werden 204 PKW-Stellplätze und 14 Motorradparkplätze angeboten. Die Garage wird bis Anfang 2011 fertiggestellt sein.

Park bleibt erhalten

Auch der Park am 12. Februar-Platz wird wieder ordentlich saniert und im traditionellen Erscheinungsbild aus dem Jahr 1926 erhalten bleiben. „Die Aus-

lastung ist sehr gut. Rund 40 Prozent der Parkplätze wurden bereits von den Anrainern reserviert“, ist Bezirksvorsteher Adolf Tiller zufrieden.

Die Kosten für einen PKW-Parkplatz betragen 76,50 Euro im Monat, als Betreiber fungiert die BOE Gebäudemanagement GmbH, die

bereits Parkgaragen in Innsbruck, Linz, Villach und Graz besitzt. Der feierliche Spatenstich zum Döblinger Jahrhundert-Bauprojekt erfolgt am Mittwoch, 24. Februar um 10 Uhr. Unter anderem wird auch der Wiener Planungsstadtrat Rudolf Schicker dabei anwesend sein.

Media Coverage



24. Februar 2010

wien.at Webservice der Stadt Wien

[wien.at](#)

[vorige Meldung](#) - [Tagesübersicht](#) - [nächste Meldung](#)

Rathauskorrespondenz vom 24.2.2010:

Spatenstich für Wohnsammelgarage in Karl-Marx-Hof

Utl.: Stadtrat Schicker und Bezirksvorsteher Tiller schaffen zusätzliche Stellplätze in Döbling



Wien (RK). Am 12. Februar-Platz im Karl-Marx-Hof setzte heute Wiens Verkehrsstadtrat Rudi Schicker gemeinsam mit dem Bezirksvorsteher des 19. Bezirks, Adolf Tiller, den Spatenstich für die erste Wohnsammelgarage Wiens. "Der Spatenstich für die Wohnsammelgarage inmitten des Karl-Marx-Hofes erfolgt heute ohne Zweifel auf historischem Boden. Immerhin erinnert der 12. Februar-Platz an den Beginn des Februaraufstandes der Sozialdemokratie, der sich 1934 gegen die austrofaschistische Regierungsdiktatur richtete. Dass wir hier eine Wohnsammelgarage errichten können, ohne die historische Bausubstanz des Karl-Marx-Hofes und des 12. Februar-Platzes zu beeinträchtigen, zeugt von der Sorgfalt der Stadt Wien gegenüber dem geschichtlichen und kulturellen Erbe", betont Verkehrsstadtrat Rudi Schicker.

Bezirksvorsteher Adolf Tiller sagt: "Die Errichtung dieser Tiefgarage ist eine Investition in die Zukunft und Erhaltung der Lebensqualität für die BewohnerInnen im und um den Karl-Marx-Hof." Wie dringend die Wohnsammelgarage benötigt wird, belegt laut Tiller die starke Nachfrage nach Garagenplätzen: 40 Prozent der ab Winter 2010 zur Verfügung stehenden Stellplätze sind bereits vor Baubeginn reserviert.

Zwtl.: Betriebsbereit ab Winter 2010

Die neue Garage wird ausschließlich Dauerparkplätze für 204 PKW und 14 Motorräder bieten. Vorgesehen sind neben Behindertenstellplätzen auch eigene Parkplätze für Frauen. Die Parkplatzmiete beträgt monatlich 76,50 Euro für PKWs und 33 Euro für Motorräder. Die Wohnsammelgarage wird vier Zugänge (inklusive einer Liftanlage) haben und über eine Zufahrt in der Josef Hindels-Gasse und eine Ausfahrt in der Mooslackengasse verfügen. Bereits im Winter 2010 soll die Tiefgarage in Betrieb gehen.



Die neue Garage wird den BewohnerInnen des Karl-Marx-Hofes sowie der Umgebung zur Verfügung stehen und die derzeitigen Stellplatzprobleme entschärfen. Die Revitalisierung der historischen Grünanlage erfolgt in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt und dem Wiener Stadtgartenamt.

Als Betreiber fungiert die BOE Gebäudemanagement GmbH, eine Tochter der List Unternehmensgruppe, als Spezialist für Parkgaragen-, Gebäude- und Facilitymanagement. Sie betreibt in Wien, Innsbruck, Linz, Graz, St. Pölten, Krems, Villach und Feldkirch 60 Parkgaragen mit über 15.000 Stellplätzen sowie Hotels, Einkaufszentren, Büroimmobilien und öffentliche Gebäude.

Zwtl.: Die List Group of Companies

Errichter der Tiefgarage ist die 1202 GARAGENERRICHTUNGS GmbH, eine Tochter der List Unternehmensgruppe, die ihren Sitz in Wien hat. Die List Group of Companies ist ein führender Errichter, Eigentümer und Betreiber von Parkgaragen. Sie besitzt und betreibt außerdem Hotels und erbringt Immobilien-Dienstleistungen im In- und Ausland. Einmal jährlich vergibt sie für Beiträge zur Lösung innerstädtischer Verkehrs- und Parkprobleme den mit 5.000 Euro dotierten List-Preis (www.list.co.at/foerderungspreis/).

rk-Fotoservice: www.wien.gv.at/ma53/rkfoto/

(Schluss) shm

Rückfragehinweis für Medien:

- Dr. Viktor Bauer PR GmbH
Telefon: 01 320 95 45
E-Mail: public_relations@viktorbauer.com
www.viktorbauer.com
- Mag. Martin Schipany
Mediensprecher StR. DI Rudolf Schicker
Telefon: 01 4000-81416
E-Mail: martin.schipany.ms1@wien.gv.at

(RK vom 24.02.2010)

[vorige Meldung](#) - [Tagesübersicht](#) - [nächste Meldung](#)

PID Verantwortlich für diese Seite:
rathaus-korrespondenz (Magistratsabteilung 53)
[Kontaktformular](#)

Media Coverage

24. Februar 2010

wienweb.at 25. Februar 2010 SUCHE

NACHRICHTEN ↓

Wien	Österreich	International
Sport	Interviews	Kultur
Events	Wirtschaft	Society
Multimedia	Reportage	Medizin
Motor	Media	Wetter

Nachrichten - Wien



© Bild Andreas Piegler
Artikel aktualisiert 24.2.2010
Vor dem Karl-Marx-Hof ist jetzt der Spatenstich für die geplante Wohnsammelgarage gesetzt worden. Über 200 Parkplätze sollen entstehen, fast die Hälfte sind schon reserviert.

Karl-Marx-Hof Tiefgaragen-Bau kann beginnen

Der Bau der Wohnsammelgarage für den Karl-Marx-Hof in Döbling kann beginnen. Am Mittwochvormittag setzten Verkehrsstadtrat Rudolf Schicker (SPÖ) und Bezirksvorsteher Adolf Tillier (ÖVP) den Spatenstich.

Geplant sind 204 Parkplätze für Pkw und 14 für Motorräder, darunter mehrere für Frauen und Menschen mit Behinderungen. Die Plätze sind nur als Dauerparkplätze verfügbar. Interessierte müssen für einen Pkw 76,50 Euro, für ein Motorrad 33 Euro pro Monat hinblättern. Die Garage soll zwar erst im Winter ihre Pforten öffnen, 40 Prozent der Plätze sind aber jetzt schon reserviert.

Beim Spatenstich hob Schicker die historische Bedeutung des Karl-Marx-Hofes im Zusammenhang mit der Februarrevolution 1934 hervor. Dass man hier eine Garage errichten könne, zeuge von der Sorgfalt der Stadt gegenüber dem geschichtlichen Erbe. Tillier betonte die Bedeutung für die Bewohner des Gemeindebaus. Durch die Garage werde sich die Lebensqualität erhöhen, versprach er. (ds)

◀ voriger Artikel nächster Artikel ▶

Postings zu diesem Artikel

ROWA, am 24.02.2010 um 17:07
Den Pendlern freud es
Endlich werden 204 kostenlose Parkplätze für Pendler geschaffen.

Media Coverage

wien  ORF.at

24. Februar 2010

wien  ORF.at

TU-PROGRAMM TU-THEK RADIO ÖSTERREICH WETTER SPORT IPTU

Wien H.W.  11.8°C Heute mild und zeitweise sonnig

 **KOMMUNALES** 24.02.2010

Karl-Marx-Hof: Spatenstich für Tiefgarage
Im Karl-Marx-Hof unter dem 12.-Februar-Platz entsteht Wiens erste Wohnsammelgarage. Am Mittwoch erfolgte der Spatenstich. Der Bau soll bis zum nächsten Winter beendet sein und Platz für 204 Autos und 14 Motorräder bieten.

Tiefgarage auf historischem Boden. **"Beitrag zur Lebensqualität"**
"Die Errichtung dieser Tiefgarage ist eine Investition in die Zukunft und Erhaltung der Lebensqualität für die Bewohner und Bewohnerinnen im und um den Karl-Marx-Hof", so Bezirksvorsteher Adolf Tiller (ÖVP).

Verkehrsratsrat Rudolf Schicker (SPÖ) erinnerte beim Spatenstich daran, dass dieser auf historischem Boden stattfindet. Am 12. Februar 1934 begann inmitten des Karl-Marx-Hofes der Februaraufstand der Sozialdemokratie gegen die austrofaschistische Regierungsdiktatur.

204 Stellplätze schon für den nächsten Winter. **Nachfrage schon vor Baubeginn groß**
In Wiens erster Wohnsammelgarage wird es ausschließlich Dauerparkplätze geben. 204 Pkws und 14 Motorräder finden Platz. Es wird eigene Frauenparkplätze geben sowie barrierefreie Parkmöglichkeiten für behinderte Menschen. Die monatliche Miete beträgt für Pkws 76,50 Euro, für Motorräder 33 Euro. Die Zufahrt zur Garage erfolgt über die Josef-Hindels-Gasse, die Ausfahrt über die Mooslackengasse.

In Betrieb gehen soll die Garage im Winter 2010. Die Nachfrage nach Parkplätzen ist groß. 40 Prozent der verfügbaren Stellplätze waren schon vor Baubeginn reserviert.

Historische Grünanlage wird revitalisiert
Die Garage soll den Bewohnern des Karl-Marx-Hofes und der Umgebung zur Verfügung stehen und die derzeitigen Platzprobleme entschärfen. Nach dem Bau wird die historische Grünanlage in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt und dem Wiener Stadtgartenamt wieder hergestellt.

Betreiber der Garage ist die BOE Gebäudemanagement GmbH, eine Tochter der List-Unternehmensgruppe. Sie betreibt österreichweit unter anderem 60 Parkgaragen mit mehr als 15.000 Stellplätzen.

Bauer PR

Media Coverage

24. Februar 2010

Heute.at News Sport Stars & Promis Unterhaltung Freizeit Jobs Olymp

Übersicht Welt Politik Österreich Wetter Leser-Reporter Aktienkurse

Sie sind hier: [Home](#) » [News](#) » [Österreich](#)

Wien 24.02.2010 um 14:56 Uhr

Karl-Marx-Hof bekommt Tiefgarage

Wiens bekanntester Gemeindebau, der Karl-Marx-Hof, bekommt eine Tiefgarage. Heute erfolgte in Döbling durch Verkehrsstadtrat Rudl Schicker und Bezirksvorsteher Adolf Tiller der Spatenstich. 204 Pkw-Stellplätze sollen bereits im Winter zur Verfügung stehen.



© flickr.com/Metro_Gentio

Die Parkplatznot rund um den riesigen Gemeindebau soll ab Winter ein Ende haben

Der Karl-Marx-Hof in Döbling gilt als das längste Wohngebäude der Welt. Dementsprechend knapp ist das Angebot an Parkplätzen rund um den Gemeindebau. Das soll sich nun ändern. Verkehrsstadtrat Schicker und Bezirksvorsteher Tiller setzten heute auf dem 12. Februar-Platz den Spatenstich für eine Tiefgarage. 204 Autos sowie 14 Motorrädern soll sie Platz bieten. Vorgesehen sind neben Behindertenstellplätzen auch eigene Parkplätze für Frauen.

"Investition in die Zukunft"
"Die Errichtung dieser Tiefgarage ist eine Investition in die Zukunft und Erhaltung der Lebensqualität für die Bewohner im und um den Karl-Marx-Hof", sagte Tiller.

Das Interesse ist enorm. 40 Prozent der ab Winter 2010 zur Verfügung stehenden Parkplätze sind bereits vergeben. Der Preis liegt bei monatlich 76,50 Euro.

Media Coverage



24. Februar 2010

VIENNA ONLINE

Home News Lifestyle Sport Freizeit Party Videos Community Anzeigen

Wien Politik Chronik Wirtschaft Musik Stadtreporter Kultur Verkehr News

Vienna.at → News → Wien → Spatenstich für Wohnsammelgarage in Karl-

Spatenstich für Wohnsammelgarage in Karl-Marx-Hof

Stadtrat Schicker und Bezirksvorsteher Tiller schaffen zusätzliche Stellplätze in Döbling.

Online gestellt: 24.02.2010 11:31 Uhr
Aktualisiert: 24.02.2010 11:54 Uhr

Es gibt 0 Beiträge

[via Digg](#)
[Delicious](#)
[Facebook](#)
[Mr. Wong](#)
[Twitter](#)
[Google](#)
[Buzz](#)

Am 12. Februar setzte Wiens Verkehrsstadtrat Rudi Schicker gemeinsam mit dem Bezirksvorsteher des 19. Bezirks, Adolf Tiller, den Spatenstich für die erste Wohnsammelgarage Wiens. Laut Verkehrsstadtrat erfolge der Spatenstich für die Wohnsammelgarage inmitten des Karl-Marx-Hofes auf historischem Boden. "Immerhin erinnert der 12. Februar-Platz an den Beginn des Februaraufstandes der Sozialdemokratie, der sich 1934 gegen die austrofaschistische Regierungsdiktatur richtete." Die Wohnsammelgarage soll ohne Beeinträchtigung der historischen Bausubstanz des Karl-Marx-Hofes und 12. Februar-Platzes geschehen.

Bezirksvorsteher Adolf Tiller unterstrich, dass die Errichtung dieser Tiefgarage eine Investition in die Zukunft und in die Erhaltung der Lebensqualität für die BewohnerInnen im und um den Karl-Marx-Hof sei. Wie dringend die Wohnsammelgarage benötigt wird, belegt laut Tiller die starke Nachfrage nach Garagenplätzen: 40 Prozent der ab Winter 2010 zur Verfügung stehenden Stellplätze sind bereits vor Baubeginn reserviert.

Betriebsbereit ab Winter 2010

Die neue Garage wird ausschließlich Dauerparkplätze für 204 PKW und 14 Motorräder bieten. Vorgesehen sind neben Behindertenstellplätzen auch eigene Parkplätze für Frauen. Die Parkplatzmiete beträgt monatlich 76,50 Euro für PKWs und 33 Euro für Motorräder. Die Wohnsammelgarage wird vier Zugänge (inklusive einer Liftanlage) haben und über eine Zufahrt in der Josef Hindels-Gasse und eine Ausfahrt in der Mooslackengasse verfügen. Bereits im Winter 2010 soll die Tiefgarage in Betrieb gehen.

Die neue Garage wird den BewohnerInnen des Karl-Marx-Hofes sowie der Umgebung zur Verfügung stehen und die derzeitigen Stellplatzprobleme entschärfen. Die Revitalisierung der historischen Grünanlage erfolgt in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt und dem Wiener Stadtgartenamt.

Quelle: RK

Media Coverage



24. Februar 2010

Radio Arabella 92,9 Die beste Musik alle
Wien Niederösterreich Oberösterreich Salzburg
Sendungen · Magazin · Veranstaltungen · News · Aktionen · Fotos

Sie sind hier: [Arabella.at](#) > [Wien](#) > [Magazin](#) > [Arabella Aktuell](#) > [Spatenstich in Wien Heiligenstadt](#) 

Spatenstich in Wien Heiligenstadt



Der Karl Marx-Hof erhält die erste Wohnsammelgarage Wiens.

Am 12. Februar-Platz im [Karl Marx-Hof](#) in Heiligenstadt haben Wiens Verkehrsstadtrat Rudi Schicker und Bezirksvorsteher Adolf Tiller den Spatenstich für die erste Wohnsammelgarage Wiens gesetzt.

Die Garage wird den Bewohnern des Karl Marx-Hofes sowie der Umgebung zur Verfügung stehen und soll die derzeitigen Parkprobleme entschärfen.

Betriebsbereit ab Winter 2010

Die neue Garage wird Dauerparkplätze für 204 Personenkraftwagen und 14 Motorräder bieten. Vorgesehen sind neben Behindertenstellplätzen auch Parkplätze für Frauen. Die Parkplatzmiete wird pro Monat inklusive Mehrwertsteuer 76,50 Euro für PKWs und 33 Euro für Motorräder betragen. Es wird vier Zugänge zur Wohnsammelgarage geben sowie eine Zufahrt in der [Josef-Hindels-Gasse](#) und eine Ausfahrt in der [Mooslackengasse](#). Bereits im Winter 2010 soll die Tiefgarage in Betrieb gehen.

Historische Bedeutung wird erhalten

Die historische Bausubstanz des Karl Marx-Hofes und des 12. Februar-Platzes wird nicht beeinträchtigt werden. Die historische Grünanlage wird in Abstimmung mit dem [Bundesdenkmalamt](#) und dem Wiener [Stadtgartenamt](#) revitalisiert.

Media Coverage

24. Februar 2010

The screenshot shows a news article on the website 'MeineGemeinde.vol.at'. The page header includes the logo 'MeineGemeinde' and a banner for 'Saison der Entdeckungen! OTTO MADELEINE'. The navigation menu contains 'Home', 'Vol.at', 'Kleinanzeigen', 'Firma', 'Hilfe', and 'Beitrag'. The article title is 'Spatenstich für Wohnsammelgarage in Karl-Marx-Hof'. The byline reads '24.02.2010 | Stadtrat Schicker und Bezirksvorsteher Tiller schaffen zusätzliche Stellplätze in Döbling.'. The article text describes the groundbreaking ceremony for a residential parking garage in the Karl-Marx-Hof, highlighting its historical significance and the need for additional parking spaces. It also mentions the planned opening in winter 2010 and the types of parking spaces available. The article is dated 24.02.2010 11:31 and updated at 11:54. There are 0 contributions and social media sharing options for Digg, Delicious, Facebook, Mr. Wong, Twitter, Google, and Buzz. The source is cited as 'Quelle: RK' and the tags are 'Karl-Marx-Hof, Wien, Döbling'.

MeineGemeinde

Saison der Entdeckungen! OTTO MADELEINE

Home Vol.at Kleinanzeigen Firma Hilfe Beitrag

MeineGemeinde.vol.at → MeineGemeinde → Spatenstich für

Spatenstich für Wohnsammelgarage in Karl-Marx-Hof

24.02.2010 | Stadtrat Schicker und Bezirksvorsteher Tiller schaffen zusätzliche Stellplätze in Döbling.

Online gestellt: 24.02.2010 11:31 Uhr
Aktualisiert: 24.02.2010 11:54 Uhr

Es gibt 0 Beiträge

[Digg](#)
[Delicious](#)
[Facebook](#)
[Mr. Wong](#)
[Twitter](#)
[Google](#)
[Buzz](#)

Am 12. Februar setzte Wiens Verkehrsstadtrat Rudi Schicker gemeinsam mit dem Bezirksvorsteher des 19. Bezirks, Adolf Tiller, den Spatenstich für die erste Wohnsammelgarage Wiens. Laut Verkehrsstadtrat erfolge der Spatenstich für die Wohnsammelgarage inmitten des Karl Marx-Hofes auf historischem Boden. "Immerhin erinnert der 12. Februar-Platz an den Beginn des Februaraufstandes der Sozialdemokratie, der sich 1934 gegen die austrofaschistische Regierungsdictatur richtete." Die Wohnsammelgarage soll ohne Beeinträchtigung der historischen Bausubstanz des Karl-Marx-Hofes und 12. Februar-Platzes geschehen.

Bezirksvorsteher Adolf Tiller unterstrich, dass die Errichtung dieser Tiefgarage eine Investition in die Zukunft und in die Erhaltung der Lebensqualität für die BewohnerInnen im und um den Karl Marx-Hof sei. Wie dringend die Wohnsammelgarage benötigt wird, belegt laut Tiller die starke Nachfrage nach Garagenplätzen: 40 Prozent der ab Winter 2010 zur Verfügung stehenden Stellplätze sind bereits vor Baubeginn reserviert.

Betriebsbereit ab Winter 2010

Die neue Garage wird ausschließlich Dauerparkplätze für 204 PKW und 14 Motorräder bieten. Vorgesehen sind neben Behindertenstellplätzen auch eigene Parkplätze für Frauen. Die Parkplatzmiete beträgt monatlich 76,50 Euro für PKWs und 33 Euro für Motorräder. Die Wohnsammelgarage wird vier Zugänge (inklusive einer Liftanlage) haben und über eine Zufahrt in der Josef Hindels-Gasse und eine Ausfahrt in der Mooslackengasse verfügen. Bereits im Winter 2010 soll die Tiefgarage in Betrieb gehen.

Die neue Garage wird den BewohnerInnen des Karl-Marx-Hofes sowie der Umgebung zur Verfügung stehen und die derzeitigen Stellplatzprobleme entschärfen. Die Revitalisierung der historischen Grünanlage erfolgt in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt und dem Wiener Stadtgartenamt.

Quelle: RK

Tags: [Karl-Marx-Hof](#), [Wien](#), [Döbling](#)

Media Coverage

24. Februar 2010



The screenshot shows a news article on the website austria.com. The article is titled "Spatenstich für Wohnsammelgarage in Karl-Marx-Hof" and is dated 24.02.2010. The author is identified as Stadtrat Schicker and Bezirksvorsteher Tiller. The article discusses the groundbreaking ceremony for a new residential garage in the Karl-Marx-Hof area of Vienna, highlighting its historical significance and the need for parking spaces in the neighborhood.

austria.com
Home News Österreich Lifestyle Society Service
Aktuelles Politik Chronik Wirtschaft Kultur Sport

austria.com → News → Österreich → Wien → Spatenstich für
Spatenstich für Wohnsammelgarage in Karl-Marx-Hof

Stadtrat Schicker und Bezirksvorsteher Tiller schaffen zusätzliche Stellplätze in Döbling.

Online gestellt: 24.02.2010 11:31 Uhr
Aktualisiert: 24.02.2010 11:54 Uhr

Es gibt [0 Beiträge](#)

[Digg](#)
[Delicious](#)
[Facebook](#)
[Mr. Wong](#)
[Twitter](#)
[Google](#)
[Buzz](#)

Am 12. Februar setzte Wiens Verkehrsstadtrat Rudi Schicker gemeinsam mit dem Bezirksvorsteher des 19. Bezirks, Adolf Tiller, den Spatenstich für die erste Wohnsammelgarage Wiens. Laut Verkehrsstadtrat erfolge der Spatenstich für die Wohnsammelgarage inmitten des Karl-Marx-Hofes auf historischem Boden. "Immerhin erinnert der 12. Februar-Platz an den Beginn des Februaraufstandes der Sozialdemokratie, der sich 1934 gegen die austrofaschistische Regierungsdiktatur richtete." Die Wohnsammelgarage soll ohne Beeinträchtigung der historischen Bausubstanz des Karl-Marx-Hofes und 12. Februar-Platzes geschehen.

Bezirksvorsteher Adolf Tiller unterstrich, dass die Errichtung dieser Tiefgarage eine Investition in die Zukunft und in die Erhaltung der Lebensqualität für die BewohnerInnen im und um den Karl-Marx-Hof sei. Wie dringend die Wohnsammelgarage benötigt wird, belegt laut Tiller die starke Nachfrage nach Garagenplätzen: 40 Prozent der ab Winter 2010 zur Verfügung stehenden Stellplätze sind bereits vor Baubeginn reserviert.

Betriebsbereit ab Winter 2010

Die neue Garage wird ausschließlich Dauerparkplätze für 204 PKW und 14 Motorräder bieten. Vorgesehen sind neben Behindertenstellplätzen auch eigene Parkplätze für Frauen. Die Parkplatzmiete beträgt monatlich 76,50 Euro für PKWs und 33 Euro für Motorräder. Die Wohnsammelgarage wird vier Zugänge (inklusive einer Liftanlage) haben und über eine Zufahrt in der Josef Hindels-Gasse und eine Ausfahrt in der Mooslackengasse verfügen. Bereits im Winter 2010 soll die Tiefgarage in Betrieb gehen.

Die neue Garage wird den BewohnerInnen des Karl-Marx-Hofes sowie der Umgebung zur Verfügung stehen und die derzeitigen Stellplatzprobleme entschärfen. Die Revitalisierung der historischen Grünanlage erfolgt in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt und dem Wiener Stadtgartenamt.

Quelle: RK

Media Coverage

**Kronen
Zeitung**
UNABHÄNGIG

Wien
25. Februar 2010



Media Coverage



25. Februar 2010

Karl-Marx-Hof: Start für Garage

Am 12.-Februar-Platz im Karl-Marx-Hof setzten am Mittwoch Wiens Verkehrsstadtrat Rudolf Schicker (SPÖ) und Döblings Bezirksvorsteher Adolf Tiller (ÖVP) den Spatenstich für eine neue Tiefgarage. Bei dem Projekt handelt es sich um die erste sogenannte Wohnsammelgarage Wiens (früher: Volksgaragen). Die neue Garage wird ausschließlich Dauerparkplätze für 204 Pkw und 14 Motorräder bieten. Vorgesehen sind neben Behindertenstellplätzen auch eigene Parkplätze für Frauen. Die Parkplatzmiete beträgt monatlich 76,50 Euro für Pkw und 33 Euro für Motorräder. Bereits Ende 2010 soll die Tiefgarage in Betrieb gehen.

Media Coverage

ÖSTERREICH

25. Februar 2010

Weitere sechs günstige Wohnsammelgaragen sind in Planung Die neueste „Volksgarage“ wird vor dem Karl-Marx-Hof gebaut

Spatenstich für die Wohnsammelgarage unter dem 12.-Februar-Platz.

Döbling. Noch bevor die Bagger angerollt sind, hatten sich schon 80 Anrainer Stellplätze in der Wohnsammelgarage vor dem Karl-Marx-Hof gesichert. Nun erfolgte der Spatenstich, im Winter 2010/11 wird sie fertig sein. 204 Dauerparkplätze für Pkws stehen zur Verfügung – um 76,50 Euro Monatsmiete.

„Diese Garage ist eine Investition in die Erhaltung der Lebensqualität für die Anrainer“, sagt Bezirksvorsteher Adi Tiller (VP).

Weitere Projekte. Aber auch in anderen Bezirken



Baustart für neue Garage unter dem Platz vor dem Karl-Marx-Hof.

soll die Parkplatznot in einigen Grätzeln mit weiteren, von der Stadt geförderten, Volksgaragen/Wohnsammelgaragen gelindert werden: Simmeringer Hauptstraße 34, Simme-

ringer Markt, Missindorfstraße (Penzing), Hütteldorfer Straße 112 (Penzing), Hernalser Hauptstraße 63 und Paulinengasse/Simonnygasse (Währing).

Christoph Miorau

is Wien lesen Sie aktuell im Internet auf www.oe24.at

Media Coverage

Die Presse

25. Februar 2010

S **MARGINALIE** **Volksgaragen, die das Volk nicht will**

Die Umbenennung der geförderten Garagen kann Probleme nicht überdecken.

VON MARTIN STUHLPFARRER

Die Politik in Wien nimmt manchmal seltsame Wege. Den damaligen Planungsstadtrat Bernhard Görg (ÖVP) überkam 1999 die Idee, gegen die Wiener Parkplatznot Tiefgaragen für das Volk zu bauen. Diese (von der Stadt großzügig) geförderten Parkplätze bekamen unter dem bürgerlichen Politiker (aus bis heute ungeklärter Ursache) den Namen „Volksgarage“. Ein Name, der ja eigentlich eher der sozialdemokratischen Diktion entsprechen würde.

Jahre später. Wir schreiben Mittwoch, den 24. Februar 2010. Beim Karl-Marx-Hof, dem Flaggschiff des roten Wohnbaus, erfolgt der Spatenstich für die nächste Garage für das Volk. Wobei sich die Genossen nicht über eine Volksgarage freuen dürfen: Der Begriff aus vergangenen Zeiten wurde mittlerweile ge-

*Volksgaragen fallen bei
Abstimmungen meist durch.
Das hat seinen Grund.*

gen den Titel „Wohnsammelgarage“ getauscht. Man sieht: Die Stadtregierung liebt moderne, erfrischende Namen.

Diese Anpassung kann aber nicht überdecken, dass das Konzept gewaltig aus dem Ruder gelaufen ist. Die Volksgaragen hatten nicht nur eine vernichtende Kritik des Rechnungshofs kassiert. Sie werden zudem von dem derart beschenkten Volk großteils abgelehnt – als anachronistisches Überbleibsel einer überholten Verkehrspolitik. Beispiele gefällig? In der Leopoldstadt protestieren Anrainer derzeit dagegen, dass die Stadt ihnen eine Garage schenkt – in einer Gegend, in der kein Parkplatzproblem existiert, die Stadt die Garage des privaten Betreibers allerdings füllen will, indem Parkplätze an der Oberfläche zurückgebaut werden. In Hernals protestieren Schüler gegen eine vom Steuerzahler unterstützte Volksgarage, pardon: Wohnsammelgarage. Davor war bereits die geplante Garage unter dem Bacherpark bei einer (erzwungenen) Anrainerabstimmung durchgefallen; ebenso wie die meisten Volksgaragen an anderen Standorten bei Befragungen keine Chance hatten – der Spatenstich für die Garage beim Karl-Marx-Hof ist die berühmte Ausnahme von der Regel.

Ein Grund, weshalb es heute kaum mehr möglich ist, dem Volk eine Garage zu schenken: Die Information/Einbindung der Anrainer funktioniert kaum; Parkplätze an der Oberfläche werden zurückgebaut und in die (teure) Garage verlegt, womit in einigen Gebieten eine künstliche Parkplatznot geschaffen wird – und die zuständigen (Bezirks-)Politiker in regelmäßigen Abständen ihr kleines Eberau erleben, wenn abgestimmt wird. Wobei die Stadt auf diesen Trend der Ablehnung bereits reagiert hat; so wie die Stadt eben reagiert: Eine verpflichtende Abstimmung der betroffenen Anrainer beim Bau einer „Wohnsammelgarage“ wird dezidiert ausgeschlossen.

Media Coverage

medianet

26. Februar 2010

¹⁰ **List Unternehmensgruppe** Bau und Betrieb einer neuen Garage in Wien durch 1202 und BOE Gebäudemanagement

Spatenstich für erste Wohnsammelgarage

Wien. Am 12. Februar-Platz im Karl Marx-Hof in Heiligenstadt setzten am Mittwoch Wiens Verkehrsstadtrat Rudi Schicker gemeinsam mit Bezirksvorsteher Adolf Tiller den Spatenstich für die erste Wohnsammelgarage Wiens. Errichter der Tiefgarage ist die 1202-GaragenerrichtungsgmbH, eine Tochter der List Unternehmensgruppe, die ihren Sitz in Wien hat.

40% bereits reserviert

Wie dringend die Wohnsammelgarage benötigt wird, belegt laut Tiller die starke Nachfrage nach Garagenplätzen: 40% der ab Winter 2010 zur Verfügung stehenden Stellplätze sind bereits vor Baube-



Verkehrsstadtrat Rudi Schicker und Bezirksvorsteher Adolf Tiller beim Spatenstich.

ginn reserviert. Die neue Garage wird ausschließlich Dauerparkplätze für 204 Personenkraftwagen und 14 Motorräder bieten.

Die Parkplatzmiete wird pro Monat inklusive Mehrwertsteuer 76,50 € für Pkws und 33 € für Motorräder betragen. Die Wohnsammelgarage wird vier Zugänge (inklusive einer Liftanlage) haben und über eine Zufahrt in der Josef Hindels-Gasse und eine Ausfahrt in der Mooslackengasse verfügen. Bereits im Winter 2010 soll die Tiefgarage in Betrieb gehen.

Betrieben wird die Garage von der BOE Gebäudemanagement GmbH, eine Tochter der List Unternehmensgruppe, die auf Parkgaragen-, Gebäude- und Facilitymanagement spezialisiert ist.

Media Coverage

http://www.bm-online.at/14521_N/

2. März 2010

RSS | Newsletter | Bestellservice | Merkliste

bm
bau
magazin

suchen Erweiterte Suche

Aktuelles | Fachbereiche | Karriere | Service | Veranstaltungen | Dow

Home / Aktuelles / Unternehmen

LIST 02.03.2010

Karl Marx-Hof erhält erste Wohnsammelgarage Wiens

Die neue Garage wird den BewohnerInnen des Karl-Marx-Hofes sowie der Umgebung zur Verfügung stehen um die derzeitigen Parkprobleme zu entschärfen und wird insgesamt Dauerparkplätze für 204 Personenkraftwagen und 14 Motorräder bieten.

Am **12. Februar-Platz** im **Karl Marx-Hof in Heiligenstadt** setzte kürzlich Wiens Verkehrsstadtrat DI Rudi Schicker gemeinsam mit Bezirksvorsteher Adolf Tiller den **Spatenstich** für die **erste Wohnsammelgarage Wiens**. „Der Spatenstich für die Wohnsammelgarage inmitten des Karl Marx-Hofes erfolgt heute ohne Zweifel auf historischem Boden. Immerhin erinnert der 12. Februar-Platz an den Beginn des Februaraufstandes der Sozialdemokratie, der sich 1934 gegen die austrofaschistische Regierungsdiktatur richtete. Dass wir hier eine Wohnsammelgarage errichten können, ohne die historische Bausubstanz des Karl-Marx-Hofes und des 12. Februar-Platzes zu beeinträchtigen, zeugt von der Sorgfalt der Stadt Wien gegenüber dem geschichtlichen und kulturellen Erbe“, betonte Verkehrsstadtrat Rudi Schicker.

Bezirksvorsteher Adolf Tiller sagte: „Die Errichtung dieser Tiefgarage ist eine Investition in die Zukunft und **Erhaltung der Lebensqualität für die BewohnerInnen** im und um den Karl Marx-Hof.“ Wie dringend die Wohnsammelgarage benötigt wird, belegt laut Tiller die **starke Nachfrage** nach Garagenplätzen: 40 Prozent der ab Winter 2010 zur Verfügung stehenden Stellplätze sind bereits vor Baubeginn reserviert.



Wohnsammelgarage
12. Februar Platz, 1190 Wien,
Heiligenstädter Straße/Josef
Hindels Gasse (Rendering)

Bild: AW Architekten

Betriebsbereit ab Winter 2010

Die neue Garage wird ausschließlich **Dauerparkplätze für 204 Personenkraftwagen und 14 Motorräder** bieten. Vorgesehen sind neben Behindertenstellplätzen auch Parkplätze für Frauen. Die Parkplatzmiete wird pro Monat inklusive Mehrwertsteuer 76,50 Euro (indexiert nach VPI 2009) für PKWs und 33 Euro für Motorräder betragen. Die Wohnsammelgarage wird **vier Zugänge** (inklusive einer Liftanlage) haben und über eine Zufahrt in der Josef Hindels-Gasse und eine Ausfahrt in der Mooslackengasse verfügen. Bereits im **Winter 2010** soll die Tiefgarage in **Betrieb** gehen.

Die Garage wird den **BewohnerInnen des Karl-Marx-Hofes** sowie der **Umgebung** zur Verfügung stehen und die derzeitigen **Parkprobleme entschärfen**. Die **historische Grünanlage** wird in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt und dem Wiener Stadtgartenamt **revitalisiert**.

www.list.co.at

Media Coverage



Döbling
3. März 2010

Spatenstich: Karl-Marx-Hof erhält Wohnsammelgaragen

Das Projekt soll im Winter 2010 fertiggestellt sein



Döblings Bezirksvorsteher Adolf Tiller (2. v. li.) und Stadtrat Rudi Schicker (2. v. re.) packten beim Spatenstich kräftig mit an. Foto: PID

(net). Am 12. Februar-Platz im Karl-Marx-Hof setzte Verkehrstadtrat Rudi Schicker gemeinsam mit Bezirksvorsteher Adolf Tiller den Spatenstich für die erste Wohnsammelgarage Wiens. Der Spatenstich inmitten des Karl-Marx-Hofes erfolgte ohne Zweifel auf historischem Boden. Immerhin erinnert der 12. Februar-Platz an den Beginn des Aufstandes der Sozialdemokratie, der sich 1934 gegen die austro-

faschistische Regierungsdiktatur richtete. „Die Errichtung dieser Tiefgarage ist eine Investition in die Zukunft und Erhaltung der Lebensqualität für die Bewohner im und um den Karl-Marx-Hof“, freut sich Tiller. „Wie dringend die Wohnsammelgarage benötigt wird, belegt die starke Nachfrage: 40 Prozent der ab Winter 2010 zur Verfügung stehenden Stellplätze sind bereits vor Baubeginn reserviert“, sagt der Bezirksvorsteher.

Media Coverage

**Bezirks
journal**

...ismus mit Hintergrund

Döbling
2010/März KW 9

KURZgemeldet

Neue Garage bei Karl-Marx-Hof

Döbling – Am 12. Februar-Platz im Karl-Marx-Hof setzte Wiens Verkehrsstadtrat Rudi Schicker gemeinsam mit dem Bezirksvorsteher des 19. Bezirks, Adolf Tiller, den Spatenstich für die erste Wohnsammelgarage Wiens. Die neue Garage wird ausschließlich Dauerparkplätze für 204 PKW und 14 Motorräder bieten.

Vorgesehen sind neben Behindertenstellplätzen auch eigene Parkplätze für Frauen. Die Parkplatzmiete beträgt monatlich 76,50 Euro für PKW und 33 Euro für Motorräder. „Die Errichtung dieser Tiefgarage ist eine Investition in die Zukunft und Erhaltung der Lebensqualität für die BewohnerInnen im und um den Karl Marx-Hof“, so Bezirkschef Adi Tiller. Wie dringend die Wohnsammelgarage benötigt wird, belegt laut Tiller die starke Nachfrage nach Garagenplätzen: 40 Prozent der ab Winter 2010 zur Verfügung stehenden Stellplätze sind bereits vor Baubeginn reserviert. Die Wohnsammelgarage wird vier Zugänge (inklusive einer Liftanlage) haben und über eine Zufahrt in der Josef Hindels-Gasse und eine Ausfahrt in der Mooslackengasse verfügen.



Spatenstichfeier in Heiligenstadt FOTO: Z.V.G.

Bauer PR

Media Coverage

Wiener
**BEZIRKS
BLATT**

Döbling
2010/März KW 9

Keine Citymaut, aber mehr Parkplätze **Baubeginn für Garage beim Karl-Marx-Hof**

Bereits im Winter 2010 werden es 204 Döblinger Autos schön warm haben – bis dorthin wird nämlich die neue Wohnsammelgarage beim Karl-Marx-Hof fertiggestellt sein.

Der 24. Februar 2010 ist ein denkwürdiges Datum für Döblings Autofahrer. Dort, wo im 12. Jahrhundert noch ein schiffbarer Donauarm durchfloss, am 12. Februar-Platz, wurde am 24.2. der Spatenstich für die neue Wohnsammelgarage vorgenommen.

Die Garage allein ist noch zu wenig

Der zuständige Stadtrat Rudolf Schicker weiß: „Garagen sind wichtige Maßnahmen zur Verbesserung der Parkplatzsituation in der Stadt.

Die neue Garage mit 204 Stellplätzen wird den Bewohnern des Karl-Marx-Hofs sowie der Umgebung ab Winter 2010 zur Verfügung stehen, und die derzeitigen Parkprobleme entschärfen“, betonte der Stadtrat. Auch Döblings Bezirksvize, Anton Mandl, begrüßt die neue Wohnsammelgarage als „sinnvolle und ökonomische Maßnahme, um die Parkplatzknappheit zu bekämpfen“. Aber mit einer Garage allein ist es nicht getan, weiß Mandl: „Mir ist es ganz wichtig, dass es zusätzlich begleitende Maßnah-



Stadtrat Rudi Schicker und Bezirksvize Anton Mandl beim Spatenstich für die Wohnsammelgarage.

men an der Oberfläche gibt, wie Kurzparkzonen“, so der Bezirksvize. Er befürchtet nämlich, dass es seitens der Bezirksvorstehung keinerlei Überlegungen dahingehend gibt. Mandl betont, dass der freigewordene Parkraum auf der Straße von Pendlern sofort zugeparkt würde. „Es kann nicht sein, dass die

Mieter und Anrainer vom Karl-Marx-Hof einen Garagenplatz anmieten müssen, damit dann erst recht wieder Lenker aus Wien-Umgebung hier ihre Autos gratis abstellen“, so Mandl. Er hofft, mit Bezirksvorsteher Adolf Tiller (ÖVP) bis Herbst sinnvolle Begleitmaßnahmen entwickeln zu können.

DÖBLING

Media Coverage

MÄRZ 2010

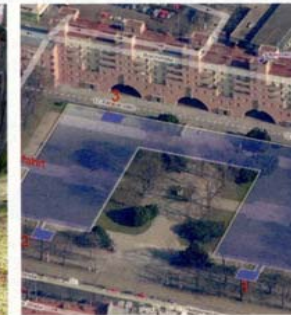
BAU & IMMOBILIEN
Report
VERLAGSORT: WIEN
ÖAK-GEPR. DRUCKAUFL.: 15.439
ERSCHEINT MONATLICH

PREMIERE

Erste Wohnsammelgarage Wiens



BOE-Geschäftsführer Ernst Fischer, Bezirksvorsteher Adolf Tiller und Planungsstadtrat Rudi Schicker, Kurt Kasperak, List Gruppe.



Grundriss der geplanten Wohnsammelgarage unter dem 12. Februar Platz.

Verkehrsstadtrat Rudi Schicker hat auf dem Areal des Karl-Marx-Hofs in Heiligenstadt den Spatenstich für Wiens erste Wohnsammelgarage gesetzt. Die Tiefgarage unter dem geschichtsträchtigen 12. Februar Platz wird Dauerparkplätze für 204 Personenkraftwagen und 14 Motorräder bieten. Die Baukosten in der Höhe von rund 4,5 Millionen Euro trägt die Wiener List Gruppe, die mit ihrer Tochter 1202 Garagenerichtungs GmbH die Anlage errichten und mit einer zweiten Tochter, der BOE Gebäudemanagement, die Anlage betreiben wird. Gefördert wird die Errichtung gemäß dem Wohnsammelgaragengesetz mit 85 % der Errichtungskosten, aber maximal 20.000 Euro pro Stellplatz, erklärt Kurt Kasperak von der List Gruppe. Es handelt sich dabei um ein gefördertes Darlehen, rückzahlbar innerhalb von 50 Jahren. Im Gegenzug verpflichtet sich Betreiber BOE, die Stellplätze über einen Zeitraum von 20 Jahren zum Richtwert von 76,50 Euro anzubieten.

Die Inbetriebnahme der Garage ist für Winter 2010/11 geplant. Die historische Grünanlage, unter der die Garage errichtet wird, wird in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt und dem Wiener Stadtgartenamt revitalisiert.